

EINWEG- UND MEHRWEG VERPACKUNGEN

TAKE-AWAY / TO-GO

Eine neue vergleichende Lebenszyklusanalyse (LCA) zeigt auf, daß papierbasierende Einwegverpackungen in jeder [Wirkungskategorie Mehrverpackungen überlegen sind](#)**.

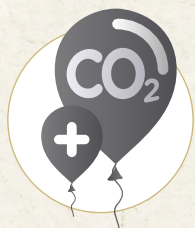
Mehr CO₂-Emissionen, mehr Wasserverbrauch und mehr Ressourcenabbau sind nur drei der negativen Effekte, welche beim Einsatz eines verpflichtenden Mehrwegsystems für Lieferservice und "Take-away" Gerichte entstehen.

Insgesamt verbrauchen Mehrwegverpackungen:



+39%*

Frischwasser-
Verbrauch



+48%*

CO₂-äquivalente
Emissionen



+56%*

Feinstaub-
Belastung



+46%*

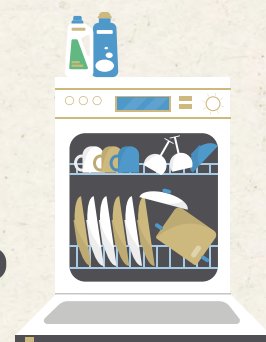
Abbau fossiler
Ressourcen



+82%*

Abbau metallischer
Ressourcen

Unsere Schlussfolgerung ist, dass der Rücktransport von den Restaurants sowie das Waschen und und das Trocknen der Behälter die wichtigsten Hotspots der Umweltbelastung bei den Mehrwegbehältern und der Grund für die größeren Umweltauswirkungen sind. Einwegverpackungen auf Papierbasis dagegen benötigen keinen Rücktransport zu den Restaurants und müssen nicht zusätzlich gewaschen und getrocknet werden. Sie lassen sich leicht recyceln und zu hochwertigen Sekundärprodukten transformieren.



Die Studie, die von einem Gremium internationaler Fachleute begutachtet wurde, bestätigt, dass papierbasierte Verpackungen in einer Vielzahl von Wirkungskategorien besser abschneiden, und insgesamt die bei weitem effektivste Verpackungslösung sind. Die drei unabhängigen Experten, die dem Gremium angehörten, kamen zu dem Schluss, dass "der Bericht nützliche und realistische Informationen für die an diesem Thema interessierten Kreise liefert".

**Referenzwert (z.B. 100%) ist das System mit den höheren Umweltauswirkungen.
**<https://eppa-eu.org/scientific-facts/lca-on-takeaway/>

